17th International ADAC / MC Steglitz Classic Off-Road Festival am 19. September 2015 in Wietstock

Zum 17. Mal wird in diesem Jahr das Classic Off-Road Festival auf der Motocross-Strecke des MC Steglitz in Wietstock, zwischen Zossen und Ludwigsfelde, stattfinden. Mehr als 100 Fahrer aus verschiedenen Nationen werden erwartet. Nach der technischen Abnahme und dem Pflichttraining am Samstagmorgen wird ab 13:00 Uhr in acht Klassen gestartet. Alle Fahrer müssen zwei Läufe absolvieren.

Die echten Oldies, das sind die vor 1960 (Kl. 1) und vor 1965 (Kl. 2) gebauten Dinos, die mit riesigen stehenden Viertaktmotoren - wie BSA, ESO, Hedlund, Jawa, Matchless - für Vorschub sorgen, sind als erste dran.

Danach steht die Klasse 3 an der Startmaschine, mit vor 1975 gebauten Maschinen mit weniger als 250 ccm, das sind meist CZs, Hercules, KTMs, MZs, Triumphs und die ersten in Japan produzierten Motorräder.

In Klasse 4, in ihr starten vor 1970 hergestellte Motorräder über 250 ccm, wiederholen sich meist damalige Kämpfe von Zwei- gegen Viertaktern: CZs gegen BSAs, Maicos gegen Triumphs. Schon häufiger hatten unsere Sportsfreunde aus Tschechien auf CZ die Nase vorne, und konnten sich gegen die englischen Viertakter durchsetzen.

In der Twinshock- und Evo-Klasse (Kl. 5) werden die schnellsten Rundenzeiten gefahren.
Zugelassen sind in den 1970er und 1980er Jahren gebaute Maschinen, möglichst mit luftgekühlten Motoren in Fahrwerken mit Trommelbremsen und zwei Stoßdämpfern, wie z. B. BSA, CCM, CZ, Honda, HEOS, KTM, Maico, MZ, Suzuki und Yamaha.

Die XT-Klasse (Kl. 6) freut sich steigender Beliebtheit. In den letzten Jahren gingen mehr als 20 um die 1980er Jahre gebaute viertaktende (Groß-)Serienenduros an den Start. Mit überschaubarem Mittelaufwand, meist guter Ersatzteilversorgung und legendärer Zuverlässigkeit lässt sich so ein leichter Einstieg in die Classic-Crosser-Szene bewerkstelligen.

Die Gespann-Klasse (Kl. 7) ist die Lieblingsklasse vieler Zuschauerinnen und Zuschauer. Akrobatik gepaart mit schierer Kraft bringen das Publikum zum Johlen. Gefahren wird meist mit von Norton oder Yamaha befeuerten Zweizylindermotoren um die 1000 ccm Hubraum in Wasp-, Heos- oder EML-Fahrwerken der 1970er und 80er Jahre. Große zweitaktende Aggregate wurden auch schon gesehen.

In der Hobby-Klasse (Kl. 8), in der ebenfalls auf älteren Geländemaschinen gefahren wird, gehen von Jahr zu Jahr mehr Fahrer an den Start. Viele Berlinerinnen und Brandenburger nutzen die Chance, endlich Rennatmosphäre schnuppern zu können. Die ersten drei werden stets disqualifiziert, um den Erfolgsdruck aus den Köpfen zu nehmen. Doch wie die meisten Menschen so sind, will am Ende jeder ganz vorne dabei sein.

Gegen 19:00 Uhr ist die Siegerehrung und ab 20:00 Uhr beginnt die legändere Wietstock-Party mit Live-Band im Festzelt; später gibt es ein großes Lagerfeuer. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Mehr Informationen und die Startunterlagen gibt es unter www.mcsteglitz.de